



An alle Eltern der Mittelschule

04. September 2020

Aktuelle Information zum Hygieneplan der Privatschule Esselbach

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

laut aktuellem Schreiben des Kultusministeriums soll es ab Schulbeginn im Schuljahr 2020/21 erst einmal den gesamten Unterricht mit dem Nachmittagsbereich im gebundenen Ganztage geben, also auch die Arbeitsgemeinschaften - mit dem aktualisierten Rahmen-Hygieneplan. Nach der Bekanntmachung von Herrn Ministerpräsident Söder und Herrn Kultusminister Piazzolo sieht diese Verordnung bis zum 18. September 2020 vor, ab der 5. Klasse und für alle weiteren Jahrgangsstufen die allgemeine Mund- und Nasenbedeckung auch im Unterricht verpflichtend zu verwenden – sowohl für Schüler/innen als auch für Lehrer/innen. Ziel dieser Maßnahme ist, das Infektionsrisiko durch Reiserückkehrerinnen und –rückkehrer in den ersten Schultagen so weit wie möglich zu minimieren und damit den Regelunterricht bestmöglich aufrecht zu erhalten. Von der Maskenpflicht als "Sicherheitspuffer" im Unterricht sind einzig Grundschüler und deren Lehrer ausgenommen. Unsere Lehrkräfte werden selbstverständlich mit den Schülern regelmäßig während des Schultages an die frische Luft gehen, wo dann mit dem vorgegebenen Abstand die Bedeckung abgenommen werden kann, um dann richtig "Luft" zu holen. Selbstverständlich werden unsere Lehrer/innen und Betreuer/innen auf ein gutes Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen achten – soweit es uns möglich ist.

Geben Sie bitte Ihrem Kind täglich eine zusätzliche Maske (oder eine andere Mund- und Nasenbedeckung) zum möglichen Wechseln im Schultage mit. Masken sollen vor allem die Umstehenden vor dem Auswurf von festen oder flüssigen Partikeln durch den (möglicherweise asymptomatischen, aber infektiösen) Träger der Maske schützen. Alltags-Masken bestehen aus handelsüblichen Stoffen und können daher selbst genäht oder auch gekauft werden. Der Stoff sollte möglichst dicht sein und aus 100 Prozent Baumwolle bestehen. Ferner ist unbedingt darauf zu achten, dass die Maske groß genug ist, um Mund, Nase und Wangen vollständig zu bedecken und an den Rändern möglichst eng anliegt. Ferner hat das bayerische Kultusministerium am 03.09.2020 die Regeln zum Schulbesuch erkälteter Schüler veröffentlicht. Demnach



dürfen Kinder und Jugendliche bei leichten Symptomen wie Schnupfen und gelegentlichem Husten erst dann in die Schule, wenn sie innerhalb von 24 Stunden kein Fieber entwickelt haben. Bis dahin müssen sie zuhause bleiben. Eine Ausnahme gibt es für Grundschüler, sind sie schwerer erkrankt, müssen jedoch auch die Jüngsten zu Hause bleiben. Kranke Kinder mit Fieber, Husten, Hals- oder Ohrenschmerzen, starken Bauchschmerzen, Erbrechen oder Durchfall müssen auf jeden Fall zu Hause bleiben. Um auf Änderungen des Infektionsgeschehens angemessen reagieren zu können, hat das Kultusministerium in Abstimmung mit dem Gesundheitsministerium einen Drei-Stufen-Plan entwickelt. Sollten nun nach diesen neun Tagen binnen sieben Tagen mehr als 35 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner auftreten, so kann die Maskenpflicht im Unterricht verlängert werden. Dies kann bei Verschlechterung der weiteren Lage auch soweit gehen, dass die Klassen dann geteilt werden müssen und die Schüler wechselweise in die Schule gehen und zu Hause (Distanzunterricht) bleiben. Die Entscheidung, ab wann welche Stufe greift, trifft das zuständige Gesundheitsamt in Abstimmung mit der Schulaufsicht. Weitere Informationen finden Sie direkt unter www.km.bayern.de.

Gleichzeitig haben wir als Schule auch gewisse Bedenken bezüglich des ganztägigen Tragens der Mund- und Nasenbedeckung bei Kindern und Jugendlichen im Unterricht des gebundenen Ganztags und würden darum gerne eine Verkürzung der Unterrichtszeit am Nachmittag in diesen neun Tagen durchführen. Die Entscheidung darüber liegt aber nicht in der Hand der Schulleitung, sondern bei der Schulaufsichtsbehörde. Nun haben wir aktuell mit den zuständigen Schulaufsichtsbehörden nacheinander Kontakt aufgenommen. Dort wurde uns jeweils mitgeteilt, dass hier kaum Aussicht besteht, die Unterrichtszeit zu verkürzen, aber wir erwarten hier noch eine Rückantwort vom Kultusministerium in München. Falls es hier Veränderungen gibt, werden wir Sie darüber umgehend informieren.

Machen wir nun das Beste aus dieser Situation, bleiben wir gesund und freuen wir uns nichtsdestotrotz gemeinsam auf das neue Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen

Christopher Preuß
Schulleiter

Julia Brunke
Stellvertretende Schulleiterin